



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

136. Jahrgang

Dezember 2019

Nr. 12

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES288

Gedanken zu Weihnachten 288

Eva-König-Köberle-Stiftung 289

STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....290

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP)
Dillingen 290

Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
(ALP) Dillingen..... 294

Teilabordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen 298

Ausschreibung von Abordnungsstellen für Grundschullehrkräfte an der Ludwig-Maximilians-Universität
München 302

Grundschulen und Mittelschulen 304

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 304

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 304

Andere Regierungsbezirke 307

Schulaufsicht 307

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....308

Ausschreibung „Partnerschule Verbraucherbildung“ für das Schuljahr 2019/2020 308

Schulversuch „Führung kooperativ – erweiterte Schulleitung an Förderschulen“ 312

AKTUELLES

Gedanken zu Weihnachten

Ich lag und schlief; da träumte mir ein wunderschöner Traum: Es stand auf unserm Tisch vor mir ein hoher Weihnachtsbaum. Und bunte Lichter ohne Zahl, die brannten ringsumher; die Zweige waren allzumal von goldnen Äpfeln schwer. Und Zuckerpuppen hingen dran; das war mal eine Pracht! Da gab's, was ich nur wünschen kann und was mir Freude macht. Und als ich nach dem Baume sah und ganz verwundert stand, nach einem Apfel griff ich da, und alles, alles schwand. Da wacht' ich auf aus meinem Traum, und dunkel war's um mich.

Du lieber, schöner Weihnachtsbaum, sag an, wo find' ich dich?

Der Traum – Hoffmann v. Fallersleben



Bildnachweis: C. Biebel

Wir, das ganze Team bei der Regierung von Schwaben, wünschen Ihnen eine schöne, besinnliche Adventszeit. Wir hoffen, dass Sie ein bisschen Ruhe für persönliche Momente finden können, um den Zauber dieser vorweihnachtlichen Zeit auf sich wirken zu lassen und dabei ein klein wenig dem beschriebenen Lichterglanz nachspüren zu können.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest für Sie alle!

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Eva-König-Köberle-Stiftung**Finanzielle Unterstützung für Kunst und Musik**

Die Eva-König-Köberle-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, besondere musikalische und künstlerische Aktivitäten an Grund- und Mittelschulen im Regierungsbezirk Schwaben finanziell zu unterstützen. Im Jahr 2019 wurden aus den Stiftungserlösen 6.400,00 € an Schulen verteilt. Insgesamt konnten seit Bestehen der Stiftung (2009) Schulen in Schwaben mit 80.000,00 € gefördert werden.

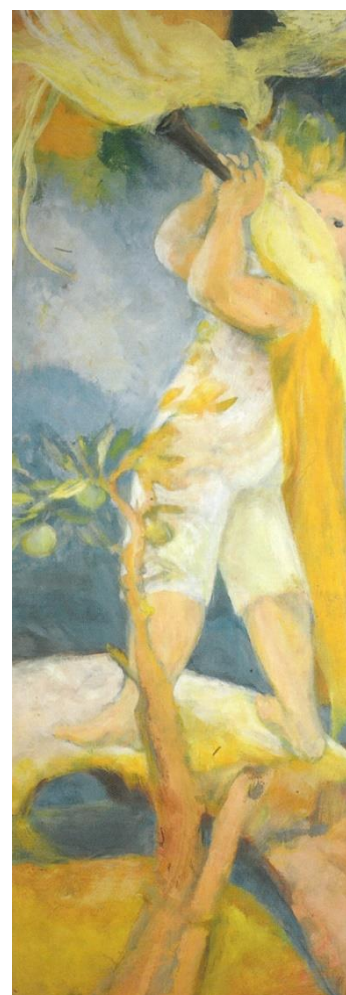
Im Jahr 2019 erhielten folgende Schulen für ihre großen Bemühungen in den Fächern Kunst und Musik eine finanzielle Unterstützung:

- Grundschule Kissing
- Mittelschule Augsburg-Herrenbach
- Schrader-Grundschule Kaufbeuren
- Pestalozzi-Grundschule Gersthofen
- Ludwig-Steub-Grundschule Aichach
- Max-Dünßer-Grundschule Wallerstein und Moll-Berczy-Mittelschule Wallerstein
- Grundschule Oy-Mittelberg und Mittelschule Oy-Mittelberg
- Helen-Keller-Schule, Sonderpädagogisches Förderzentrum Dinkelscherben

Falls es die finanziellen Erträge erlauben, werden auch im Jahr 2020 wieder Fördergelder ausgeschüttet. Anträge müssen den o. g. Stiftungszielen entsprechen und sind zum Schulhalbjahr (Februar 2020) einzureichen bei:

Friedrich Geiger, Ltd. RSD a.D., Kirchgasse 9, 86477 Adelsried
Rückfragen unter Tel.: 08294-1582, oder E-Mail: efq1@gmx.de

ADin Susanne Reif
Abteilungsleiterin



Eva König-Köberle:
Hoffnung auf Zukunft
(Acryl auf Hartfaser)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Neubesetzung einer Stelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

**Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 21.11.2019, Az IV.9 – BP4113 – 3.123 856**

An alle
staatlichen Berufsschulen
staatlichen Beruflichen Oberschulen in Bayern

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

wir bitten Sie, geeignete Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule auf folgende Ausschreibung hinzuweisen und diese per Aushang im Lehrerzimmer und/oder Verteilung über die schulüblichen Kanäle bekanntzugeben:

Zum 17. Februar 2020 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

2.5: Wirtschaftswissenschaften

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend für die Schularten Realschule, Gymnasium und Berufliche Schulen (einschl. FOS/BOS) und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen im Fach Wirtschaftswissenschaften in den Besoldungsgruppen A 13 bzw. A 14 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Aktuelle Unterrichtserfahrung in den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre, und (Wirtschafts-)Informatik
- Kenntnisse im Umgang mit kaufmännischer und/oder betrieblicher Anwendungssoftware

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Wirtschaftspädagogik, Grundfragen der beruflichen Bildung
- Wirtschaftswissenschaften an der Beruflichen Oberschule, am Gymnasium, an der Realschule und der Wirtschaftsschule
- Wirtschaftsinformatik, insbesondere ERP-Systeme
- Digitale Transformation in der kaufmännischen Bildung
- Wirtschaftlich relevante Teile des Öffentlichen Rechts und des Privatrechts
- Ökonomisch-politische Bildung (alle Schularten)
- Multiplikatoren, Fachbetreuer und Lehrkräfte des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung an berufsqualifizierenden Schulen
- Seminarlehrkräfte der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer der Beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen
- Fachmitarbeiter der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer der Regierungen und MB-Dienststellen der Beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen
- Multiplikatoren zu LehrplanPLUS in wirtschaftswissenschaftlichen Fächern an Wirtschaftsschulen, Beruflichen Oberschulen, Gymnasien und Realschulen

Zudem umfasst der Aufgabenbereich des Akademiereferenten / der Akademiereferentin in Organisationseinheit 2.5 die **akademieinterne Koordination der Schulart Berufliche Oberschule und Wirtschaftsschule sowie allgemeinbildender Fächer an beruflichen Schulen**. Die Aufgaben der Schulartkoordination sind abteilungsübergreifend und bestehen insbesondere

- in der akademieinternen Vertretung der Interessen und Bedürfnisse der o.g. Schular-ten bei der Konzeption und Planung von Lehrgängen und sonstigen Fortbildungsan-geboten sowie bei der Erstellung von Fortbildungsmaterial
- der internen Vernetzung der Organisationseinheiten, die Lehrgänge für die jeweili-ge(n) Schulart(en) anbieten.

Verbunden mit der Schulartkoordination ist auch die Koordination mit der regionalen Lehrerfortbildung (RLFB) im Bereich der Beruflichen Oberschulen.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten / der zukünftigen Akademie-referentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulquali-tät und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.123 855 bis **spätestens 13. Dezember 2019** auf dem Dienstweg zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Direktor Dr. Alfred Kotter

Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7

89407 Dillingen

sowie Kopie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Referat IV.9

Salvatorstraße 2

80333 München.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Herr StD Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sylvia Gürtner

Leitende Ministerialrätin

Neubesetzung einer Abordnungsstelle an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 25.11.2019, Az IV.9 – BP4113 – 3.123 853

An alle
staatlichen Berufsschulen in Bayern

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

wir bitten Sie, geeignete Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule auf folgende Ausschreibung hinzuweisen und diese per Aushang im Lehrerzimmer und/oder Verteilung über die schulüblichen Kanäle bekanntzugeben:

Zum 17. Februar 2020 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine ganze Abordnungsstelle in der Organisationseinheit

5.5: E-Learning-Kompetenzzentrum

für den **Bereich Berufliche Schulen** – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt im Rahmen einer Vollabordnung. Eine Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 bzw. A 14 mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser
- Nachweisbare gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, der Gestaltung und der Evaluation digitaler Lehr- und Lernarrangements

Wünschenswert sind zudem nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird. Ergibt sich nach Bewertung der Ergebnisse der strukturierten Auswahlgespräche immer noch eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung mehrerer Bewerbungen, werden Lehrkräfte vorrangig berücksichtigt, die eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik, einem vergleichbaren Studium bzw. fundierte wissenschaftliche Qualifikationen im Bereich der Medieninformatik nachweisen können.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Inhaltliche und mediendidaktische Weiterentwicklung der Beratungs- und Lehrgangsangebote des E-Learning-Kompetenzzentrums für die Beruflichen Schulen

- Technische Umsetzung online-gestützter Fortbildungsangebote, insbesondere unter Einsatz von Learning-Management-Systemen, Web-Konferenzsystemen und Autorenenwerkzeugen
- Weiterentwicklung der Blended-Learning-Lehrgänge
- Unterstützung von Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Akademie Dillingen bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation technologiegestützter Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in der Lehrerfortbildung
- Entwicklung und Evaluation von Open Educational Resources (OER) für die Lehrerfortbildung

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der

Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.123 853 bis **spätestens 13. Dezember 2019** auf dem Dienstweg zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Direktor Dr. Alfred Kotter

Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7

89407 Dillingen

sowie Kopie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Referat IV.9

Salvatorstraße 2

80333 München.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Herr StD Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sylvia Gürtner

Leitende Ministerialrätin

Teilabordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 25.11.2019, Az IV.9 – BP4113 – 3.123 855

An alle
Förderschulen in Bayern

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

wir bitten Sie, geeignete Kolleginnen und Kollegen Ihrer Schule auf folgende Ausschreibung hinzuweisen und diese per Aushang im Lehrerzimmer und/oder Verteilung über die schulüblichen Kanäle bekanntzugeben:

Zum 17. Februar 2020 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine hälftige Teilabordnung in der Organisationseinheit

5.5: E-Learning-Kompetenzzentrum

für den **Bereich Förderschulen** – befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Eine gute wissenschaftliche und pädagogische Qualifikation sowie ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „UB“ oder besser
- Nachweisbare gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption, der Gestaltung und der Evaluation digitaler Lehr- und Lernarrangements
- Sehr gute Kenntnisse in der Didaktik der Sonderpädagogik, insbesondere im Hinblick auf Lernbeeinträchtigungen

Wünschenswert sind zudem nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird. Ergibt sich nach Bewertung der Ergebnisse der strukturierten Auswahlgespräche immer noch eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung mehrerer Bewerbungen, werden Lehrkräfte vorrangig berücksichtigt, die eine wissenschaftliche Zusatzqualifikation mit erfolgreichem Abschluss in Medienpädagogik, einem vergleichbaren Studium bzw. fundierte wissenschaftliche Qualifikationen im Bereich der Medieninformatik nachweisen können.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Inhaltliche und mediendidaktische Weiterentwicklung der Beratungs- und Lehrgangsangebote des E-Learning-Kompetenzzentrums für die Förderschulen
- Technische Umsetzung online-gestützter Fortbildungsangebote, insbesondere unter Einsatz von Learning-Management-Systemen, Web-Konferenzsystemen und Autorenewerkzeugen
- Weiterentwicklung der Blended-Learning-Lehrgänge
- Unterstützung von Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Akademie Dillingen bei der Konzeption, Durchführung und Evaluation technologiegestützter Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Beiträge zur Entwicklung einer zukunftsorientierten Medienkompetenz in der Lehrerfortbildung
- Entwicklung und Evaluation von Open Educational Resources (OER) für die Lehrerfortbildung
- Umsetzung von Anpassungsbedarfen der Angebote im Hinblick auf spezifische sonderpädagogische Erfordernisse der verschiedenen Förderschwerpunkte

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten oder der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Aussagekräftige Bewerbungen (bitte ohne Bewerbungsmappe/Kunststoffhefter) sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113-3.123 855 bis **spätestens 13. Dezember 2019** auf dem Dienstweg zu richten an

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Direktor Dr. Alfred Kotter

Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7

89407 Dillingen

sowie Kopie an

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Referat IV.9

Salvatorstraße 2

80333 München.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich in digitaler Form per E-Mail an sabrina.pohmann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de.

Für weitere Auskünfte steht Herr StD Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Sylvia Gürtner

Leitende Ministerialrätin

Ausschreibung von Abordnungsstellen für Grundschullehrkräfte an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) ist eine der renommiertesten und größten Universitäten Deutschlands. Der **Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik** sucht zum **1. September 2020** entsprechend qualifizierte **Grundschullehrkräfte A 12 (m/w/d)**, **zunächst befristet bis 31. August 2022**, für **Abordnungsstellen in Vollzeit und/oder Teilzeit**. Es sind mehrere Stellen zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich der Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik, der Didaktik des Schriftspracherwerbs und/oder der Didaktik des Sachunterrichts im Umfang von 14–17 SWS
- Betreuung der schulpraktischen Ausbildung von Studierenden
- Betreuung von Studienabschlussarbeiten
- Durchführung von universitären Prüfungen und Staatsexamensprüfungen

Ihr Profil:

- 1. und 2. Staatsexamen im Lehramt Grundschule (jeweils mit einem Abschluss besser als 2,5)
- Lebenszeitverbeamtung als Lehrkraft
- Interesse an der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und Forschungsbefunden
- Motivation, Schule und Unterricht vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Befunde zu reflektieren
- Interesse an der Zusammenarbeit mit Studierenden und an der Mitwirkung in der Lehrerbildung in der 1. Phase mit einem besonderen Fokus auf den Theorie-Praxis-Bezug in der Lehre
- Fähigkeit zu selbstständigem und verantwortungsvollem Arbeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Offenheit, mit digitalen Medien zu arbeiten

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kooperativen Team mit guten Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Ihr Arbeitsplatz befindet sich in zentraler Lage in München und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (aussagekräftiges Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse des 1. und 2. Staatsexamens, letzte dienstliche Beurteilung) bis spätestens **15. Dezember 2019** ausschließlich in elektronischer Form (bitte alle Unterlagen in **einem** pdf-Dokument) an Dr. Ulrike Schaupp, Akademische Rätin am Lehrstuhl (ulrike.schaupp@lmu.de). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass im Falle einer Einladung zu einem Bewerbungsgespräch keine Kosten erstattet werden können.

Weitere Auskünfte erteilt:

Prof. Dr. Katrin Lohrmann

E-Mail: katrin.lohrmann@lmu.de

Tel.: 089 2180-5102

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Donau-Ries	Grundschule Asbach-Bäumenheim [Sch-Nr. 8821] Mittelschule Asbach-Bäumenheim [Sch-Nr. 8894]	298	15	R/Rin (m/w/d)	A 14
in der Stadt Augsburg	Grundschule Augsburg-Hochzoll-Süd [Sch-Nr. 8514]	332	16	R/Rin (m/w/d)	A 14
in der Stadt Augsburg	Kerschensteiner-Grundschule Augsburg-Hochfeld [Sch-Nr. 8544] Kerschensteiner-Mittelschule Augsburg-Hochfeld [Sch-Nr. 8529]	391	23	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ
in der Stadt Augsburg	Goethe-Mittelschule Augsburg-Lechhausen [Sch-Nr. 8525]	377	18	R/Rin (m/w/d)	A 14+AZ

¹⁾ Amtszulage 209,55 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Grundschule Welden [Sch-Nr. 8792] Mittelschule Welden [Sch-Nr. 8673]	245	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

Erwünscht sind Bewerberinnen und Bewerber mit dem Lehramt Grundschule oder Volksschule.

im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Hindelang [Sch-Nr. 8935] Mittelschule Hindelang [Sch-Nr. 8946]	242	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Augsburg	Luitpold-Grundschule Augsburg-Lechhausen [Sch-Nr. 8506]	332	16	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 209,55 € | ²⁾ Amtszulage 270,59 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers: Donnerstag, 02.01.2020
 Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle: Dienstag, 07.01.2020
 Regierung von Schwaben: Montag, 13.01.2020

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.

7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGlG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprechen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

Zum 01. Januar 2019 wurde das Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus durch das Bayerischen Ministerialblatt (BayMBL.) ersetzt. Das BayMBL. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist für jedermann kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkueundung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN**Ausschreibung „Partnerschule Verbraucherbildung“
für das Schuljahr 2019/2020**

**Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 11.11.2019, Az. IV.10 - BS 1310 - 13 232**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Schuljahr 2019/2020 wird in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Verbraucher-Service Bayern zum fünften Mal die Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung“ verliehen.

Das Angebot ist schulartübergreifend und richtet sich an alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Bayern. Die Auszeichnung will Schulen motivieren, die Inhalte der Verbraucherbildung verstärkt im Schulalltag aufzugreifen und nach Möglichkeit auch in der Schulentwicklung zu verankern.

Ziel der Verbraucherbildung ist der informierte Verbraucher, der selbstbestimmt und verantwortungsbewusst am Marktgeschehen teilnimmt und seine Wahlfreiheit ausübt. Dieser Anspruch spiegelt sich im Lehrplan in den fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen der Alltagskompetenz und Lebensökonomie, der ökonomischen Verbraucherbildung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der Medienbildung.

Auf der Grundlage der eingereichten Dokumentationen entscheidet eine Jury über die Vergabe der Auszeichnungen im Juli 2020. Ausgezeichnet werden die Schulen mit einer Urkunde und einem Schild für den Schuleingang mit dem Schriftzug „Partnerschule Verbraucherbildung“ als sichtbares Zeichen für ihr besonderes Engagement. Die Auszeichnung gilt für ein Jahr. Wenn eine teilnehmende Schule zudem Verbraucherbildung in ihrem Schulentwicklungsprogramm verankert und nachweislich Programme zur Verbraucherbildung im Schulalltag integriert, kann sie „PartnerschulePLUS“ werden. Diese Auszeichnung wird für zwei Jahre zugesprochen.

Zusätzlich werden die vier besten Einreichungen zum Wettbewerbsthema in den drei Jahrgangsstufen 1-4, 5-8 und 9-13 (schulartübergreifend) jeweils mit 300 Euro prämiert.

Interessierte Schulen bearbeiten für die Auszeichnung zwei der folgenden drei Themen:

- Wettbewerbsthema: *Mein Geld, meine Daten – gut im Griff?*

- Verpackungen – Müll, Werbung, Schutz?
- Ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Verbraucherbildung.

Bitte beachten Sie für Ihre Planung, dass die Geldprämien lediglich unter den Bewerbern vergeben werden, die auch das Wettbewerbsthema behandelt haben.

Die Schule entscheidet selbst, in welcher Weise sie die gewählten Themen umsetzen möchte. Zur Online-Anmeldung gelangen Sie über die Homepage „Partnerschule Verbraucherbildung“ (www.partnerschule-bayern.de). Dort finden Sie auch nähere Informationen zu den Bedingungen der Auszeichnungen sowie Tipps zur Umsetzung.

Die Auszeichnung wird vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz besonders gefördert. Zur Beratung und Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung der Projekte steht den Schulen der VerbraucherService Bayern zur Verfügung:

VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Herr Matthias Schuhbeck

Tel.: 089 / 51 51 87 - 43

E-Mail: partnerschule@verbraucherservice-bayern.de

www.partnerschule-bayern.de

Der VerbraucherService Bayern ist der bayerische Verbraucherverband im Katholischen Deutschen Frauenbund. Er unterhält bayernweit 15 Beratungsstellen und verfügt dadurch über immer aktuelles Praxiswissen.

Der VerbraucherService Bayern steht den verantwortlichen Lehrkräften darüber hinaus gerne für Informationen über geeignete Maßnahmen zur Umsetzung und Verankerung von Verbraucherbildung und Alltagskompetenzen an der Schule zur Verfügung.

Das **Teilnahmeverfahren** wird im **beiliegenden Flyer** beschrieben (**Anlage**).

Anmeldeschluss ist der **01.03.2020**, Abgabetermin für Medienbeiträge und Dokumentationsbögen ist der **01.05.2020 beim VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.**

Verbraucherbildung ist eine schulische Aufgabe mit wachsender Bedeutung. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich viele Schulen um die Auszeichnung bemühen und damit auch über die Schule hinaus ein Zeichen setzen. Dabei wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Seiser gez. Dr. Baade

Ministerialrat Ministerialrätin

Es lohnt sich

PARTNERSCHULE

Verbraucherbildung Bayern

zu sein. Machen Sie mit!

Wie und wo können Sie sich bewerben?

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an unter:
partnerschule-bayern.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
 VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.
 Matthias Schuhbeck
 Tel.: 089 515187-43
 Fax: 089 515187-45
 E-Mail: partnerschule@verbraucherservice-bayern.de
www.partnerschule-bayern.de



VerbraucherService
Bayern im KDFB e.V.

Beachten Sie bitte unsere weiteren, wichtigen und hilfreichen Infos wie z. B. Auszeichnungskriterien oder Hinweise zur Bearbeitung unter:
partnerschule-bayern.de



PARTNERSCHULE

Verbraucherbildung Bayern

2019/2020



verbraucherbildung.bayern.de



Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
 Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

E-Mail: verbraucherbildung@stmuv.bayern.de
 Internet: stmuv.bayern.de
 Fotos: contrastwerkstatt, Robert Kneschke, contrastwerkstatt, stokkete (alle fotolia.com)

Gestaltung und Druck: StMUV

© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlverbänden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Das gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Veralung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwendung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

PARTNERSCHULE Verbraucherbildung Bayern 2019/2020



Worum geht es?

Fit für den Alltag sein – dafür brauchen Schülerinnen und Schüler Wissen und Kompetenzen in Finanzen, Konsum, Medien, Umwelt und Ernährung, kurz: **Verbraucherbildung**.

Daher empfiehlt die Kultusministerkonferenz, Verbraucherbildung fächerübergreifend in den Unterricht aufzunehmen.

Wer kann mitmachen?

Um die Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ können sich **alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Bayern** bewerben.

Welche Auszeichnungen werden vergeben?

- Für die einjährige Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ sind zwei Themen der Verbraucherbildung intensiv zu bearbeiten.
- Für die zweijährige Auszeichnung „Partnerschule PLUS Verbraucherbildung Bayern“ müssen weitere Kriterien erfüllt werden.

Wie lauten die Themen?

1. **Mein Geld, meine Daten – gut im Griff?**
(Wettbewerbsthema)*
2. **Verpackungen – Müll, Werbung, Schutz?**
3. **Selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Verbraucherbildung**

Was ist das Besondere?

Die Schule sucht sich zwei dieser drei Themen aus und entscheidet selbst, in welchem Rahmen sie sich mit den Themen auseinandersetzen will (z. B. Projekttag, Aktionen oder Arbeitsgruppen). Das Team des VerbraucherService Bayern (VSB) steht als Ansprechpartner während des gesamten Programms zur Verfügung.

Was müssen Schulen einreichen?

Die Schülerinnen und Schüler erstellen zu jedem gewählten Thema 1 **Videoclip** (maximal 3 Minuten) oder 1 **selbst-gefertigtes Plakat** (maximal Größe DIN A0). Zusätzlich dokumentiert die Projektleitung den Prozess der Auseinandersetzung mit diesen Themen.

Medienbeiträge wie z. B. PowerPoint Präsentationen, Flyer, Broschüren, Jahres- oder Medienberichte können als Beiträge nicht berücksichtigt werden.

Für die PLUS-Auszeichnung ist zudem ein Nachweis über die Verankerung der Verbraucherbildung im Schulentwicklungsprogramm sowie über die Durchführung von konkreten Aktivitäten im Schulalltag zu erbringen.

Wie sieht der Zeitplan aus?

1. **März 2020**
Anmeldeschluss
1. **Mai 2020**
Einreichungsfrist (Plakate/Videoclips/Dokumentationsbögen/Datenschutzklärung/Lizenzvereinbarung)

Was erhält die Schule?

Als sichtbares Zeichen für ihr Engagement erhalten die ausgezeichneten Schulen eine Urkunde sowie ein Türschild und die Nutzungserlaubnis für das Partnerschul-Logo.

Die Auszeichnung wird gegen Ende des Schuljahres 2019/2020 von den Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Verbraucherschutz und Unterricht und Kultus und dem VSB verliehen.

**Zusätzlich werden die vier überzeugendsten Beiträge des Wettbewerbsthemas „Mein Geld, meine Daten – gut im Griff?“ der Jahrgangsstufen 1 – 4, 5 – 8 sowie 9 – 13 mit jeweils 300 Euro prämiert. Es ist geplant eine Auswahl der eingereichten Beiträge zu präsentieren und zu veröffentlichen.*



Schulversuch **„Führung kooperativ – erweiterte Schulleitung an Förderschulen“**

**Schreiben der Stiftung Bildungspakt Bayern
vom 05.12.2019, Az. SBB pr 1026**

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,

die Stiftung Bildungspakt Bayern schreibt in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus den Schulversuch „Führung kooperativ – erweiterte Schulleitung an Förderschulen“ aus.

1.Ziele und Inhalte des Schulversuches

Ziel des Schulversuches gem. Art. 81 – 83 BayEUG ist die Entwicklung und Erprobung von Konzepten der Leitung einer Förderschule unter Etablierung einer erweiterten Schulleitung. Aufgabe der teilnehmenden Schulen ist die Ausarbeitung, Erprobung und Evaluation der Konzepte bei enger Einbeziehung des gesamten Personals der Schule und der Kooperationspartner im sonderpädagogischen Kontext.

Die von den Schulen zu bewältigende Vielfalt der Aufgaben legt nahe, eine erweiterte Führung nicht nur unter dem Aspekt der Führungs- und Personalverantwortung zu sehen, sondern insbesondere die fachliche Kooperation in den Mittelpunkt zu stellen.

Die Ziele des Schulversuches sind daher im Einzelnen:

- Entwicklung von förderschulspezifischen Modellen einer erweiterten Schulleitung, die die unterschiedlichen an Förderschulen tätigen Personengruppen umfasst;
- Entwicklung bzw. Weiterqualifizierung der Führungskompetenz innerhalb der schulischen Einrichtung;
- Entwicklung und Erprobung von Modellen einer vertieften fachlichen Kooperation in Form von multiprofessionellen Teams;
- Entwicklung und Erprobung neu geschnittener Aufgabenverteilungen, die die verschiedenen Formen des kooperativen und inklusiven Unterrichts stärken;
- systematische Integration der Möglichkeiten der Digitalisierung bei der Personalentwicklung und der fachlichen Kooperation, dem Wissensmanagement sowie der Organisationsentwicklung.

An die teilnehmenden Schulen werden insbesondere folgende Erwartungen gestellt:

- Bereitschaft zur Entwicklung, Neukonzeption und Weiterentwicklung von Führungsstrukturen und Führungskultur an der Schule

- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern im Kontext der Inklusion
- Förderung und Entwicklung kooperativer Strukturen im Kollegium
- Bereitschaft zur Fortbildung insb. in den Fachbereichen Führung, Kooperation, Organisationsentwicklung und Kommunikation
- Qualitätssicherung der schulischen Führung

Der Schulversuch startet mit der Vorbereitungsphase im Februar 2020. Die Erprobung findet in den Schuljahren 2020/2021 und 2021/2022 statt.

Die ausgewählten Schulen müssen sich an allen Phasen des Schulversuches beteiligen.

Die teilnehmenden Schulen werden über die gesamte Dauer des Schulversuches wissenschaftlich begleitet. Die Teilnahme der Schulleitung und der Mitglieder der erweiterten Schulleitung an Fortbildungen und Arbeitstagungen sowie der Evaluation ist ein wesentliches Element der Beteiligung. Die Modellschulen erhalten für die Schuljahre 2020/2021 und 2021/2022 zusätzliche Entwicklungs- und Leitungszeit in Form von fünf Anrechnungstunden. Bestehende dienstrechtliche Regelungen bleiben vom Schulversuch unberührt.

2. Bewerbungsverfahren

Bewerben können sich alle Förderschulen in Bayern. Die Bewerbung kann nur im Einvernehmen mit dem Kollegium, im Benehmen mit dem Aufwandsträger der jeweiligen Schule und unter Einbindung der zuständigen Personalvertretung erfolgen. Förderschulen in privater Trägerschaft können sich nur mit Einverständnis des Schulträgers bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung auf beiliegendem Formular mit allen Anlagen per E-Mail an die zuständige Schulaufsicht. **Einsendeschluss bei der Schulaufsicht: 31.01.2020**

Die Schulaufsicht wird gebeten, die Bewerbung mit einer kurzen Stellungnahme per E-Mail an die Geschäftsstelle der Stiftung Bildungspakt Bayern (bildungspakt@stmuk.bayern.de), weiterzuleiten. Einsendeschluss bei der Geschäftsstelle ist der 06.02.2020.

Über die Teilnahme am Schulversuch entscheidet das Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Zusammenarbeit mit der Stiftung Bildungspakt Bayern.

Sollten Sie noch weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail an den Projektleiter Herrn OStR Anton Seitz (Tel. 089/2186 2021) oder digital unter anton.seitz@stmuk.bayern.de.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ralf Kaulfuß

Ministerialrat

Geschäftsführer der Stiftung Bildungspakt Bayern